

v. Schultes sagt in einer Anmerkung: „Grozwine u. s. w., „lauter Namen, wovon nach der heutigen Geographie nicht die „mindeste Aehnlichkeit anzutreffen ist, und deren Erklärung „den Brandenburgischen Alterthumsforschern vorbehalten bleibt.“ Unbekannt damit, ob nicht in neuerer Zeit, und namentlich in den durch die Jubelfeier der Einführung des Christenthums in Pommern veranlassten Schriften, die in den Urkunden genannten Namen schon gründlichere Erörterung gefunden haben, erlaube ich mir nur bescheiden zu äussern, was ich darin zu erkennen glaube. Croswine (bei Schultes Groswine) ist von Gust. Kombst auf der Karte von Rügen und einem Theil Slaviens, zur Knytlinga-Saga, in den baltischen Studien I. 1852 als Grosvin an das rechte Ufer der Peene, etwas westlich vom jetzigen Anklam gesetzt; wenn ich nicht voraussetzen müsste, dass dazu triftige, mir unbekante, Gründe vorhanden gewesen wären, so würde ich wegen der folgenden wahrscheinlich sämmtlich zwischen der Trebel, Peene und Greifswald zu suchenden Oerter geneigter seyn, das auch in der erwähnten Saga und bei Saxo genannte Groswin am linken Peeneufer zu suchen, zumal da sich anschliesst „cum Rochowe“ was ich auflösen möchte in Rouchowe *) und wiederzuerkennen glaube in Rubkow, $1\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Anklam. Der Ausdruck cum R. scheint darauf zu deuten, dass der Ort Zubehör von Crozwin war. Die zweite provincia (etwa = Burgwart?) Lesane ist wahrscheinlich Lassan am Peenestrände. Ganz verdorben ist bei Sch. die Zusammenziehung Ruchowelesane. In Meserechs sollte man den öfters, unter andern unweit Schievelbein, vorkommenden Ortsnamen Meseritz vermuthen; ob aber in der Nähe der Peene ein Ort oder eine Wüstung dieses Namens vorkommt, weiss ich nicht. Sitne finde ich wieder in Ziethen, $\frac{1}{4}$ Meile nördl. von Anklam. (Snitne bei Sch. ist Druck- oder Schreibfehler.) Tribusses (bei Schultes ist für diesen Namen Raum gelassen) ist Tribsees oder Tribbesees an der Trebel. Treboses und Groswyn werden mit andern Oertern dem Bischofe Adelbert zu Wollin vom Papst Innocenz im Jahre 1140, und die castra Triboses und Groswyn dem Bischofe von Camin vom Papst Clemens

*) v als Consonant. Rochow (in einer andern Gegend Pommerns auch Roggow) ist ein in slavischen Gegenden öfters wiederkehrender Ortsname; aber sollte auch Rouchow (Schultes setzt dafür Ruchow) slavisch seyn? W.